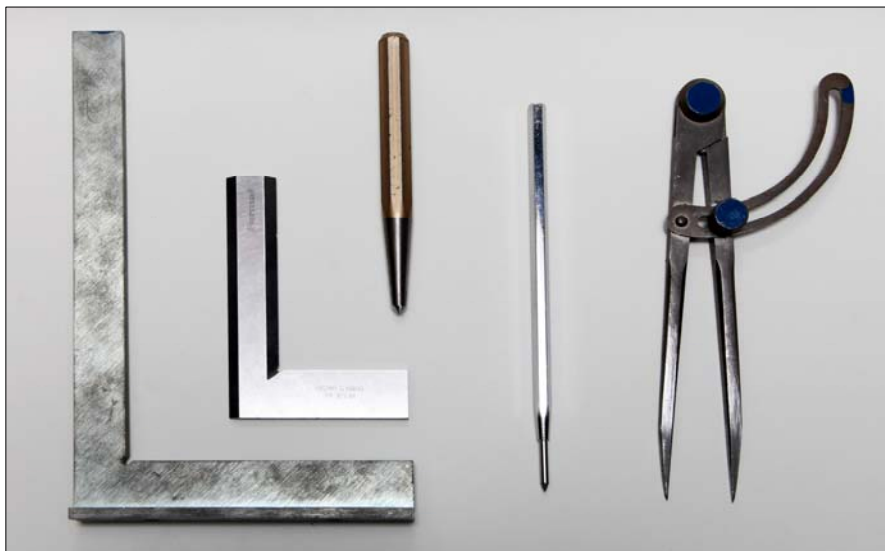


Anreißen – Körnen **LÖSUNG**

Alle Mess- und Anreißwerkzeuge bedürfen einer besonderen Sorgfalt beim Hantieren und müssen am Arbeitsplatz sorgfältig übersichtlich abgelegt werden!

Ordne die Begriffe den Werkzeugen zu:

1. Reißnadel
2. Anschlagwinkel
3. Reißzirkel
4. Körner
5. Haarwinkel



Anreißen

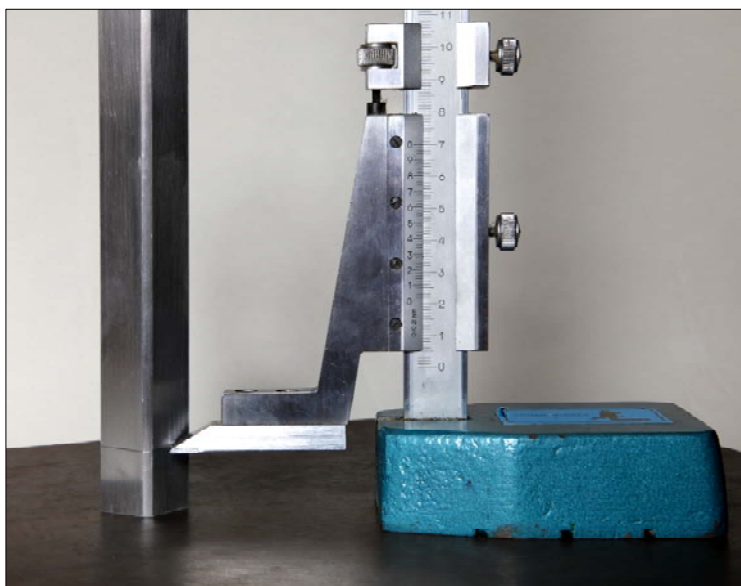
Unser wichtigstes Anreißwerkzeug ist der **Höhenreißer** oder **Parallelreißer**. Mit ihm können Anrisse parallel zur Grundkante oder zur Standfläche gezogen werden.

Der Höhenreißer besteht aus einem schweren **Standfuß** an dem vertikal ein Ständer mit Millimeterskala angebracht ist.

Den Ständer umschließt ein Schieber mit **Noniusskala**. Das Maß lässt sich mit Hilfe des Nonius exakt einstellen. Zur Justierung dienen zwei **Rändelschrauben**.

Damit die Anrisslinie absolut gerade verläuft, wird der Höhenreißer auf einer **Anreißplatte** geführt die aus Grauguss oder Granit besteht.

Diese **Anreißplatten** müssen absolut plan sein und dürfen keine Beschädigungen aufweisen!



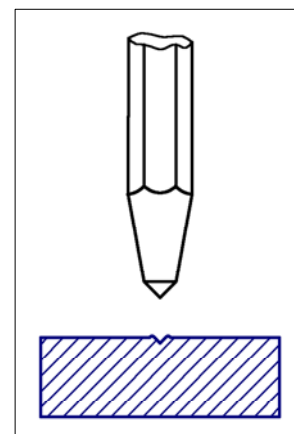
Wenn wir keinen Höhenreißer zur Verfügung haben, übertragen wir das Maß von der Technischen Zeichnung mit dem **Metallmaßstab** und verwenden zum Anreißen eine **Reißnadel**.

Diese wird am Maßstab oder dem Anschlagwinkel leicht geneigt entlang geführt.

Körnen

Damit der Bohrer nicht verläuft, **Körnen** wir im **Schnittpunkt** zweier Anrisslinien. Beim Ansetzen halten wir den Körner **schräg** auf den Schnittpunkt. Dann wird der Körner **senkrecht** gestellt, und mit **einem Hammerschlag** wird angekörnt. Die entstandene Einkerbung soll gerade so tief sein, dass der **Bohrer** geführt wird und nicht verläuft.

Beim Körnen benötigen wir eine harte Unterlage und verwenden dazu einen **Amboss**.



Metallmaßstab, Standfuß, schräg, Höhenreißer, einem Hammerschlag, Schnittpunkt, Anreißplatte, Amboss, Rändelschrauben, Noniusskala, Reißnadel, senkrecht, Bohrer.